



# DIE WALDEIDECHSE

ZOOTOCA VIVIPARA

Lebensalter: 9 Jahre

Größe: 6 cm (Körper) 12 cm (Schwanz)

Lebensraum: Wälder, Moore, Heiden

Die Waldeidechse gehört zu den Echten Eidechsen. Mit einer Gesamtlänge von maximal 18 Zentimeter ist die Waldeidechse unsere kleinste einheimische Art. Davon nimmt der Schwanz knapp zwei Drittel ein. Wie alle Reptilien hat auch die Waldeidechse Schuppen. Am Rücken sind diese Schuppen relativ klein. Auf dem Bauch und am Kopf hingegen sind es regelmäßig angeordnete, große Schilder. Auf ihrer Oberseite sind die Tiere in verschiedenen Brauntönen gefärbt. Von hellbraun beige über kupferrotbraun bis schwarzbraun. Die Kehle und der Hals sind in der Regel hellgrau. Charakteristisch ist das so genannte Halsband. Eine Reihe großer Schuppen an der Unterseite des Halses. Ansonsten ist die Zeichnung der Tiere sehr variabel.

Die Waldeidechse ist ein bodenbewohnendes Tier, das eher selten klettert. Die Tiere lieben es, sich auf Altholz zu sonnen, etwa auf Holzhaufen und Baumstümpfen oder auf Uferstegen und Holzbrücken.

Kleine Insekten und Spinnen bilden den Hauptbestandteil der Nahrung von Waldeidechsen. Im Unterschied zu vielen anderen Eidechsen verschmäht diese Art Früchte, Blüten und andere Pflanzenteile.

Bei Störungen bringt sich die Waldeidechse im Gestrüpp, unter Totholz oder in Erdlöchern in Sicherheit. Nicht immer gelingt ihr das allerdings problemlos und so ist sie bei Gefahr wie andere Eidechsenarten in der Lage, den Schwanz an vorgebildeten Bruchstellen abzuwerfen. Während das hin und her zuckende Schwanzteil die Aufmerksamkeit von Fressfeinden wie Turmfalke und Hauskatze auf sich zieht, kann die nun schwanzlose Eidechse ins dichte Unterholz fliehen. Der Schwanz wächst innerhalb weniger Monate zumindest teilweise wieder nach, erreicht aber nicht mehr die ursprüngliche Länge.

